



Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.
im Rat der Stadt Köln

An den
Vorsitzenden des
Rates

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 18.08.2011

AN/1499/2011

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	25.08.2011

Linksextremismus in Köln

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion der Bürgerbewegung PRO KÖLN im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 25. August zu setzen und im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft mit der Polizei zu beantworten:

- 1.) Wie viele Straftaten mit linksextremem Hintergrund ereigneten sich in Köln im Jahr 2010 und welche Veränderungen ergaben sich zum Vergleichszeitraum 2009? Wieviel angezündete KFZ gab es in den Jahren 2009 und 2010 in Köln?
- 2.) Wie hoch ist die Zahl der Linksextremisten in Köln insgesamt (inkl. die Zahl der Mitglieder der vom Verfassungsschutz beobachteten Linkspartei)?
- 3.) Wieviele Personen werden der Kölner Hausbesetzerszene in der Wiersbergstraße in Kalk zugerechnet? Wie stellt sich die Kriminalitätsentwicklung im Umfeld des besetzten Hauses in der Wiersbergstraße dar?
- 5.) Gibt es eine klare Weisung an alle Kölner Verwaltungsstellen, städtischen Bürgerzentren, stadteigenen Kultureinrichtungen etc., dass eine Kooperation - außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Ratsarbeit - mit vom Verfassungsschutz beobachteten linksextremen Vereinigungen oder Privatpersonen verboten ist? Wenn nein: Wie wird das begründet?

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Markus Wiener